

Wolf investiert weiter in Standort Mainburg

Produktionsstart des neuen Biegezentrums mit Minister-Begleitung

Die Wolf GmbH hat ein neues Biegezentrum zur Blechverarbeitung in Betrieb genommen. Die rund 1,1 Mio. Euro teure Anlage wurde im Rahmen seines Informationsbesuchs bei Wolf von Staatsminister und Staatskanzlei-Chef Siegfried Scheider höchstpersönlich zum ersten Mal in Bewegung gesetzt. Mit der neuen Anlage bekräftigt Wolf erneut sein Bekenntnis zum Produktionsstandort Mainburg. Die Biegezelle Finn-Power EBe5 spart Kosten und Energie, erhöht die Produktivität und schafft zusätzliche Produktionskapazitäten.

Die bestehenden Anlagen bleiben auch weiterhin in Betrieb. Durch die Erweiterung mit der neuen Anlage erhöht sich die Ausfallsicherheit der Produktion. „Die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einem Stillstand kommt, besteht somit eigentlich nicht mehr“, freut sich Werks-Geschäftsleiter, Christian Amann. Das neue Biegezentrum sorgt zudem für spürbare Arbeitserleichterungen. So müssen bis zu 2,5 Meter lange Blechplatten mit einer Dicke von bis zu 0,5 mm künftig nicht mehr von Mitarbeitern manuell bewegt und angehoben werden. „Das Bestücken der Anlage ist deutlich einfacher und komfortabler für unsere Mitarbeiter als bei den bisherigen Anlagen“, sagt Amann weiter. Durch die neue Biegetechnik der Anlage sind zudem neue Formen möglich. So können künftig komplexe Geometrien gefertigt werden und damit Kosten gesenkt sowie neue Designs der Entwicklungsabteilung verwirklicht werden. Darüber hinaus vermeidet die schonende Bearbeitung der Anlage Beschädigungen an Bauteilen.

„Eine rundum lohnende Investition“, ist sich Amann sicher. Installiert wurde die neue Anlage in Rekordzeit: Vom Einbau über die Testphase bis zum Produktionsstart vergingen lediglich knapp drei Wochen.